

PRESSEMEDLUNG

Datum 01.08.2026

MIT Rotenburg zum Wechsel Gitta Connemanns in das Digitalministerium**MIT Rotenburg: Die Stimme des Mittelstands dort, wo sie hingehört****Gitta Connemann im Gespräch mit 3 mittelständischen Unternehmen****25.08.2026****ATLAS von der Wehl, Behrens+Behrens Entsorgung, Klimakontor Viets**

Die Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Gitta Connemann wird Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung. Gleichzeitig bleibt sie Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand. Damit erhält der Mittelstand eine starke Stimme genau dort, wo die entscheidenden Weichen für Bürokratierückbau, Digitalisierung und Staatsmodernisierung gestellt werden.

Dieter Schnittjer, Kreisvorsitzender der MIT-Rotenburg: „Wir sehen diese Personalentscheidung positiv. Der Wechsel ist ein großer Gewinn für den Mittelstand. Gitta Connemann ist seit vielen Jahren die Anwältin unseres Mittelstands. Dass sie dieses Amt künftig dort ausübt, wo über Bürokratierückbau, Digitalisierung und Staatsmodernisierung entschieden wird, ist ein starkes Signal.“

Bürokratie kostet mittelständische Unternehmen jeden Tag Zeit, Geld und Innovationskraft. Wer Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit stärken will, muss Betrieben mehr Freiräume verschaffen. Erst in der vorvergangenen Woche hat die Bundesregierung weitere grundlegende Maßnahmen zum Bürokratierückbau beschlossen und damit zahlreiche Forderungen der MIT aufgegriffen. Jetzt kommt es darauf an, diese Vorhaben konsequent und zügig umzusetzen.

„Dass Gitta Connemann das Amt der Mittelstandsbeauftragten künftig aus dem Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung heraus wahrnimmt, ist folgerichtig. Dort werden die entscheidenden Weichen für weniger Bürokratie, schnellere Verfahren und eine moderne Verwaltung gestellt. Kurz gesagt: Dort gehört die Stimme des Mittelstands hin. Ich bin überzeugt, dass Gitta Connemann die angekündigten Reformen mit aller Kraft vorantreiben wird. Davon profitieren unsere Unternehmen ebenso wie ihre Beschäftigten“, so Schnittjer weiter.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein.